

Klassiker, modern interpretiert

Mit Christian Benning kommt ein international gefeierter junger Schlagzeug-Star nach Kirchheimbolanden. Der 1995 geborene Multipercussionist tritt am Sonntag, 10. November, mit seinen Partnern Patrick Stapleton, Marcel Morikawa, Felix Kolb und Godwin Schmid in Kirchheimbolanden auf.

Die Christian Benning Percussion Group gibt mit dem Programm „Beethoven“ ihr Pfalz-Debüt. Neben der Musik der Zeitgenossen präsentieren sie eigene Arrangements zu den Werken großer Komponisten wie Beethoven, Ravel oder Rachmaninoff und spüren auf ihren modernen Instrumenten dem musikalischen Erbe nach. Die Universalität von Klängen, Rhythmik und Melodik zeigt sich spannungsreich und dennoch mit verblüffender Leichtigkeit auf dem Marimba, Vibraphon und modernen Drumset. 2015 von Christian Benning gegründet, gastierte das Ensemble unter anderem in der Hamburger Elbphilharmonie, in der Bremer Glocke, im Münchner Herkulesaal, im Bonner Beethoven-Haus, beim Grazer Musikverein, im Mailänder Dom, in der Erlöserkirche von Jerusalem, an der ägyptischen Staatsoper, am königlichen Opernhaus im Oman und der Abbey von San Diego.

Ein besonderes Konzert braucht einen besonderen Ort. Den stellt die Familie Hartmann aus Kirchheimbolanden zur Verfügung und öffnet der Christian Benning Percussion Group die Türen der ehemaligen Verkaufshalle in der Morschheimerstraße.

Christian Benning hatte zahlreiche Wettbewerbserfolge. Konzertreisen durch Asien, Afrika, Europa und Nordamerika mit renommierten Orchestern untermauern Bennings künstlerische Vielseitigkeit ebenso wie Konzertprojekte beim Rheingau Musikfestival, Heidelberger Frühling, bei La Folle Journée oder auch Produktionen im Auftrag des DLF, BR und SWR, für die er zum Teil eigene Kompositionen uraufführte und einspielte. Neben seinen Tätigkeiten als Schlagzeuger und Pauker im Münchner Bachorchester, Münchner Kammerorchester oder an der Oper von Port Louis sowie als Dozent im Rahmen diverser Akademien und Meisterkurse – unter anderem an Konservatorien in Israel oder auf Mauritius –, entwickelt er gegenwärtig mit Creative Beats ein neuartiges Hybrid-Percussion-Instrument. Als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes sowie Kulturpreisträger der Süddeutschen Zeitung und der Stadt Pasing arbeitet er interdisziplinär in Kooperation mit Holger Geschwindner an neuartigen Trainingsmetho-



Pfalz-Debüt in Kirchheimbolanden: die Christian Benning Percussion Group.

FOTO: BENNING

den durch eine effektive Kombination aus Musik und Sport, wofür er ein eigenes Notensystem erfand. Ab Oktober 2022 startete er sein damit verbundenes Promotionsstudium an der Londoner Brunel University. Bereits 2009 studierte er als Jungstudent an der Münchener Musikhochschule bei Adel Shalaby, wo er anschließend sein Bachelor- und Masterstudium bei Peter Sadlo, Arnold F. Riedhammer und Alexej Gerassimez durchlief und gegenwärtig den ersten postgradualen Konzertextamen-Studiengang Excellence in Performance absolviert. Weitere Studienerfahrung sammelte er in den USA bei Robert van Sice am Peabody Conservatory der Johns Hopkins University sowie an der Yale School of Music. Meisterkurse sowie gemeinsame Konzerte mit Evelyn Glennie, Martin Grubinger, Marin Alsop, Leon Fleisher, Lang Lang oder Kent Nagano komplettieren seine Ausbildung und Erfahrung.

Marcel Kentaro Morikawa nahm 2006 ersten Schlagzeugunterricht

bei Robert Schäfer, sowie Klavierunterricht bei Susanna Cizmarovic. Sein Bachelor-Studium bei Carlos Tarcha absolvierte er 2009 an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. 2014 begann er an der Hochschule für Musik und Theater in München ein pädagogisches Studium sowie ein künstlerisches Master-Studium bei Peter Sadlo, nach dessen plötzlichem Tod er in die Klasse von Claudio Estay an die Bayerische Staatsoper wechselte. 2017/18 war er Praktikant bei den Hofer Symphonikern, wo er seither regelmäßig aushilft; ebenso wie bei der Kammeroper München, im Gärtnerplatz-Theater sowie im Bayerischen Staatsorchester. 2018 gewann er den zweiten Preis beim internationalen Schlagzeug-Wettbewerb Italy Pas in der Kategorie Vibraphon. Derzeit studiert er bei Raymond Curfs im Master-Studiengang Neue Musik. Seit 2015 ist er festes Mitglied der Christian Benning Percussion Group.

Godwin Schmid wurde 1996 in Landsberg am Lech geboren. Er er-

hielt bereits mit drei Jahren Schlagzeugunterricht von seinem Vater Stefan Schmid. 2014 wurde er mit dem Kulturförderpreis des Landkreises Landsberg am Lech ausgezeichnet. Im Oktober 2014 begann er sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Franz Bach. In den Spielzeiten 2016 bis 2018 war er Praktikant im Philharmonischen Orchester Würzburg. Außerdem konnte er wertvolle Erfahrungen bei den Nürnberger Symphonikern, den Münchner Symphonikern, den Bochumer Symphonikern, den Hofer Symphonikern, dem Staatstheater Augsburg sowie der Bayerischen Staatsoper sammeln. 2019 erhielt er seinen Bachelor-Abschluss in der Klasse von Claudio Estay. Gegenwärtig studiert er als Master-Student in der Schlagzeugklasse von Raymond Curfs. Seit 2020 ist er Mitglied der Christian Benning Percussion Group.

Patrick Stapleton absolvierte sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater in München, zunächst

bei Adel Shalaby, später bei Peter Sadlo sowie bei dessen Nachfolger Alexej Gerassimez. Neben seinen Solo-Auftritten wirkt er vor allem bei kammermusikalischen Projekten mit. Hierbei arbeitete er bereits mit Künstlern wie Steve Reich zusammen und erschien auf zwei bei dem Label Genuin Classics produzierten CDs. Seit 2018 spielt er regelmäßig beim Musical Der König der Löwen in Hamburg und ist Teil von erfolgreichen Crossover-Projekten wie Meute oder dem Vkkö, das 2019 den Bayerischen Kunstförderpreis erhielt. Er ist darüber hinaus Gründungsmitglied der Christian Benning Percussion Group, mit der er zahlreiche internationale Projekte aufweisen kann. Stapleton ist mehrfacher Preisträger internationaler Musikwettbewerbe. Zuletzt gewann er 2020 den Musikförderpreis des Konzertvereins Ingolstadt und wurde mit dem ersten Preis des Kulturkreis Gasteig Musikpreis in München ausgezeichnet.

Felix Kolb wurde 1994 in Nürnberg geboren, studierte in München an der Hochschule für Musik und Theater und war von 2018 bis 2021 Akademist im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Als freischaffender Schlagzeuger konzentriert er sich auf das symphonische Repertoire und hat bereits Konzerte in ganz Europa, aber auch in Ägypten oder in den USA gespielt. Er hat dabei mit zahlreichen namhaften Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Zubin Mehta, Mariss Jansons, Yannick Nézet-Séguin, Kirill Petrenko, Daniel Harding und Sir Simon Rattle zusammengearbeitet. Seit 2016 ist Felix Kolb Mitglied der Christian Benning Percussion Group. |rhp

INFO

Konzert am Sonntag, 10. November, 18 Uhr, im Pavillon Hartmann in der Morschheimerstraße 14 in Kirchheimbolanden. Tickets zu 22, ermäßigt elf Euro sind über reservix.de und an der Abendkasse erhältlich, außerdem in allen RHEINPFALZ-Geschäftsstellen und unter rheinpfalz.de/tickets. Von 11. bis 13. November findet ein dreitägiger Musik-Workshop der Christian Benning Percussion Group mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Weierhof Bolanden statt, Abschlusskonzert am Mittwoch, 13. November, um 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums Weierhof.

Oli Dums und Band in der Pauluskirche

Am Samstag, 2. November, 20 Uhr, kommt die Konzertreihe „Church in Colors“ wieder in die Bad Kreuznacher Pauluskirche. Das Programm von Sänger Oli Dums und seinen Musikern besteht aus teilweise neuen Songs und wird von einem erweiterten Lichtkonzept begleitet, das die Pauluskirche dabei eindrucksvoll in Szene setzen wird. Es wird eine unvergleichlich Atmosphäre geschaffen, die tief berührt und bei den Besuchern in Erinnerung bleiben wird, heißt es in der Ankündigung. Musikalisch begleitet wird Dums von Kai Rogowski am Schlagzeug, Daniel Zäpfel am Bass, Philipp Graf an der Gitarre und Marcus Rutz-Lewandowski am Piano. Die Musiker interpretieren Hits wie John Miles „Music“ und Coldplays „Sky full of Stars“ und lassen dabei die Kirche erstrahlen. Der Repertoire reicht von Balladen bis hin zu energetischen Pop- und Rocknummern, die alle von der Atmosphäre der Kirche getragen werden. Neben englischen Klassikern gibt es auch deutsche Stücke, die unter die Haut gehen. Und Humor und gute Stimmung will die Band mitbringen. Eintrittskarten gibt in der Tourist-Info, Telefon 0671 8360050 im Haus des Gastes, Kurhausstraße 22-24 in Bad Kreuznach. |moh

Kunst des Marionettenspiels im Museum für Puppentheater

Ab Samstag, 26. Oktober bis zum 26. Januar 2025 präsentiert das Bad Kreuznacher Museum für Puppentheater-Kultur, Hüffelsheimer Straße 5, mit einem speziell der Kunst des Marionettenspiels gewidmeten Festivals „marionettissimo“ ein Panorama der besten Bühnen und Stücke, die derzeit im Genre des Puppentheaters zu sehen sind. In zahlreichen Aufführungen knüpft das Museum Fäden zu Meistern und Newcomern des Marionettenspiels und präsentiert ein Programm von den traditionsreichen Marionetten aus München und Steinau bis hin zu den Neuschöpfungen, die äußerst innovativ Bildnerisches und Literarisches aufführen. Am Sonntag, 17. November verspricht die lange Figurentheatermatinee ein vielfältigen Genuss. Weitere Infos beim Museum für Puppentheater-Kultur, Telefon 0671 8880910021. |moh

Bildershow und Vortrag zu Pablo Picasso

Der Kahnweiler Arbeitskreis lädt ein zu einem Bildershow-Vortragsabend am Freitag, 25. Oktober, um 19 Uhr im Museum für Kunst Rockenhausen, Speyerstraße 3, mit dem Thema „Picassos Frauenbilder“ im Zusammenhang mit der Biographie von Pablo Picasso. Referent ist Wolfgang Birk, Museumsleiter des Kunstvereins Dillingen im Clüßerath Zentrum Dillingen/Saar. Der Eintritt ist frei. |rhp